Telefax: + 49 (0) 5281 9829860



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 1 von 21

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

DINITROL 447 Spray

S676-0VAK-400X-U5V9

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: DINOL GmbH

Straße: Pyrmonter Strasse 76 Ort: D-32676 Luegde Telefon: + 49 (0) 5281 982980

E-Mail: msds@dinol.com

Ansprechpartner: Labor

Auskunftgebender Bereich: msds@dinol.com

1.4. Notrufnummer: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Tel.Nr. +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1; H222-H229 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)

Formaldehyde, polymer with 4-(1,1-dimethylethyl)phenol

Kolophonium

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H317

H319 Verursacht schwere Augenreizung.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 2 von 21

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nur für gewerbliche Anwender.

Hinweis zur Kennzeichnung

The classification of the aerosol was carried out according to EC 1272/2008, Annex 1, point 1.1.3.7.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







Gefahrenhinweise

H222-H229-H317-H412

Sicherheitshinweise

P210-P211-P251-P280-P410+P412

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 3 von 21

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname	Antei		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr.	1272/2008)	•	
1330-20-7	Xylol			10 - < 15 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute	Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H	332 H312 H315	
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-All	kane, Isoalkane, Cyclene, <	5% n-Hexan	10 - < 15 %
	921-024-6		01-2119475514-35	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT S H411	E 3, Asp. Tox. 1, Aquatic C	nronic 2; H225 H315 H336 H304	
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester			10 - < 15 %
	205-500-4	607-022-00-5	01-2119475103-46	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SI	E 3; H225 H319 H336 EUH	066	
	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-A	lkane, Isoalkane, Cyclics, <	2% Aromaten	1 - < 5 %
	927-241-2		01-2119471843-32	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Asp. To	x. 1, Aquatic Chronic 3; H2	26 H336 H304 H412	
64-17-5	Ethanol			1 - < 5 %
	200-578-6		01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H3	19		
	Reaktionsmasse von Ethylbenzol	und Xylol		1 - < 5 %
	905-588-0		01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H		. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp.	
25085-50-1	Formaldehyde, polymer with 4-(1	,1-dimethylethyl)phenol		1 - < 5 %
	Skin Sens. 1; H317			
	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-A	lkane, Isoalkane, Cyclene,	Aromaten (2 - 25 %)	< 1 %
	919-446-0		01-2119458049-33	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT F H411 EUH066	RE 1, Asp. Tox. 1, Aquatic 0	Chronic 2; H226 H336 H372 H304	
8050-09-7	Kolophonium			< 1 %
	232-475-7	650-015-00-7	01-2119480418-32	
	Skin Sens. 1; H317			
1330-20-7	Xylol			< 1 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 I		. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. 5 H373 H304 H412	
100-41-4	Ethylbenzol			< 1 %
	202-849-4	601-023-00-4	01-2119489370-35	
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT	RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H	332 H373 H304	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 4 von 21

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische k	Conzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
1330-20-7	215-535-7	Xylol	10 - < 15 %
	inhalativ: AT	E = 4500 ppm (Gase); dermal: LD50 = >1700 mg/kg; oral: LD50 = 4300 mg/kg	
	921-024-6	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	10 - < 15 %
	inhalativ: LC	50 = > 20 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
141-78-6	205-500-4	Ethylacetat; Essigsäureethylester	10 - < 15 %
	inhalativ: LC	50 = 50 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >20000 mg/kg; oral: LD50 = 5620 mg/kg	
	927-241-2	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclics, <2% Aromaten	1 - < 5 %
	inhalativ: LC	50 = 4951 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 5000 mg/kg; oral: LD50 = 4951 mg/kg	
64-17-5	200-578-6	Ethanol	1 - < 5 %
		50 = > 50 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 10470 mg/kg 319: >= 50 - 100	
	905-588-0	Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol	1 - < 5 %
		50 = 20 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 4500 ppm (Gase); dermal: LD50 = > 2000 LD50 = 4300 mg/kg	
	919-446-0	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)	< 1 %
	dermal: LD5	0 = >3400 mg/kg; oral: LD50 = >15000 mg/kg	
8050-09-7	232-475-7	Kolophonium	< 1 %
	dermal: LD5	0 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 2800 mg/kg	
1330-20-7	215-535-7	Xylol	< 1 %
		50 = 10-20 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 4500 ppm (Gase); dermal: LD50 = 2000 LD50 = 8700 mg/kg	
100-41-4	202-849-4	Ethylbenzol	< 1 %
		50 = 17,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 4500 ppm (Gase); dermal: LD50 = 15400 LD50 = 3500 mg/kg	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Mit viel Wasser/Seife waschen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 5 von 21

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO2), Löschpulver, Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<u>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</u>

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Einsatzkräfte

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Nicht mit Wasser nachspülen.

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13



DINOL GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 6 von 21

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter nicht gasdicht verschließen. Behälter trocken halten.

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 7 von 21

Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2021)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Kategorie	Herkunft
64-17-5	Ethanol	1000	1900		Tmw (8 h)	MAK
		2000	3800		Momentanwert	MAK
141-78-6	Ethylacetat	200	734		Tmw (8 h)	MAK
		400	1468		Kzw (15 min)	MAK
100-41-4	Ethylbenzol	100	440		Tmw (8 h)	MAK
		200	880		Momentanwert	MAK
75-28-5	Isobutan (R 600a)	800	1900		Tmw (8 h)	MAK
		1600	3800		Momentanwert	MAK
106-97-8	n-Butan (R 600)	800	1900		Tmw (8 h)	MAK
		1600	3800		Momentanwert	MAK
74-98-6	Propan (R 290)	1000	1800		Tmw (8 h)	MAK
		2000	3600		Momentanwert	MAK
14807-96-6	Talk (asbestfaserfrei)		2 A		Tmw (8 h)	MAK
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	50	221		Tmw (8 h)	MAK
		100	442		Kzw (15 min)	MAK

Biologische Grenzwerte (VGÜ)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	I] - 3	Probennahme- zeitpunkt
1330-20-7	Xylole	Xylol	1000 μg/l		nach Ablauf einer Arbeitswoche/am Ende des Arbeitstages/am Schichtende



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 8 von 21

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr. Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
1330-20-7 Xylol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	108 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	289 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	174 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	77 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	108 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	174 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	174 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	14,8 mg/m³
,			
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalk	kane, Cyclene, <5% n-Hexan		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2035 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	608 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d
141-78-6 Ethylacetat; Essigsäureethylester			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	367 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoal	lkane, Cyclics, <2% Aromaten		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	871 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	208 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	185 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	125 mg/kg KG/d
64-17-5 Ethanol			
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	114 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	950 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1900 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	950 mg/m³



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 9 von 21

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	211 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	221 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	442 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	289 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	14,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	65,3 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	260 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	260 mg/m³
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycle	ne, Aromaten (2 - 25 %)		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	330 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	44 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	71 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	26 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	26 mg/kg KG/d
8050-09-7 Kolophonium			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	117 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	17 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	35 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	10 mg/kg KG/d
,			
1330-20-7 Xylol			
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	108 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	77 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	14,8 mg/m³
100-41-4 Ethylbenzol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	77 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	293 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	15 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
,			



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 10 von 21

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung				
Umweltkomp	partiment	Wert			
1330-20-7	Xylol				
Süßwasser		0,327 mg/l			
Meerwasser		0,327 mg/l			
Süßwassersediment 12,46 mg/					
Meeressediment 12,46 m					
Mikroorganis	kroorganismen in Kläranlagen				
Boden		2,31 mg/kg			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester				
Süßwasser	•	0,24 mg/l			
Meerwasser		0,024 mg/l			
Süßwasserse	ediment	1,15 mg/kg			
Meeressedim	Meeressediment				
Sekundärver	giftung	0,20 mg/kg			
Mikroorganis	650 mg/l				
Boden		0,148 mg/kg			
64-17-5	Ethanol				
Süßwasser	•	0,96 mg/l			
Meerwasser	0,79 mg/l				
Süßwasserse	ediment	3,6 mg/kg			
Meeressedim	nent	2,9 mg/kg			
Mikroorganis	men in Kläranlagen	580 mg/l			
Boden		0,63 mg/kg			
	Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol	•			
Süßwasser	•	0,327 mg/l			
Meerwasser		0,327 mg/l			
Süßwasserse	ediment	12,64 mg/kg			
Meeressedim	nent	12,64 mg/kg			
Boden		2,31 mg/kg			
8050-09-7	Kolophonium				
Süßwasser	•	0,005 mg/l			
Meerwasser		0,0005 mg/l			
Süßwasserse	ediment	0,007 mg/kg			
Meeressedim	nent	0,0007 mg/kg			
Mikroorganis	men in Kläranlagen	1000 mg/l			
Boden		21,4 mg/kg			
1330-20-7	Xylol				
Süßwasser		0,327 mg/l			
Meerwasser		0,327 mg/l			
Süßwasserse	ediment	12,46 mg/kg			
Meeressedim	nent	12,46 mg/kg			



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 11 von 21

Mikroorganis	smen in Kläranlagen	6,58 mg/l
Boden		2,31 mg/kg
100-41-4	Ethylbenzol	
Süßwasser		0,1 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassers	ediment	13,7 mg/kg
Meeressedir	nent	1,37 mg/kg
Sekundärve	rgiftung	0,02 mg/kg
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	9,6 mg/l
Boden		2,68 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):

FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchszeit::

PVA (Polyvinylalkohol), Durchbruchszeit::

NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchszeit::

Butylkautschuk, Durchbruchszeit::

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle

Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

Gasfiltergerät (DIN EN 141)., Filtermaterial/-medium: A/P2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Aerosol
Farbe: schwarz
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

Prüfnorm

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 12 von 21

Siedepunkt oder Siedebeginn und -11,7 °C

Siedebereich:

nicht anwendbar Entzündbarkeit: Untere Explosionsgrenze: 0,6 Vol.-% 15 Vol.-% Obere Explosionsgrenze: Flammpunkt: -80 °C Zündtemperatur: 200 °C Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt pH-Wert: nicht bestimmt Kinematische Viskosität: nicht bestimmt Wasserlöslichkeit: Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff

bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:

Dichte (bei 20 °C): 0,96 g/cm³ DIN 51757

Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

nicht bestimmt

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:nicht bestimmtLösemittelgehalt:68,8 %Festkörpergehalt:31,2 %Dynamische Viskosität:nicht bestimmt

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 13 von 21

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 5000 mg/kg; ATE (inhalativ Gas) > 20000 ppm



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 14 von 21

CAS-Nr.	Bezeichnung								
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode			
1330-20-7	Xylol								
	oral	LD50 mg/kg	4300	Ratte	GESTIS				
	dermal	LD50 mg/kg	>1700	Kaninchen	GESTIS				
	inhalativ Gas	ATE ppm	4500						
	Kohlenwasserstoffe, C6-	-C7, n-Alkar	ne, Isoalkane,	Cyclene, <5% n-Hexar	1				
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	> 20 mg/l	Ratte					
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäuree	ethylester							
	oral	LD50 mg/kg	5620	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	>20000	Kaninchen					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	50 mg/l	Ratte					
	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclics, <2% Aromaten								
	oral	LD50 mg/kg	4951	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	5000	Kaninchen					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	4951 mg/l	Ratte					
64-17-5	Ethanol								
	oral	LD50 mg/kg	10470	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	> 50 mg/l	Ratte					
	Reaktionsmasse von Etl	nylbenzol ur	nd Xylol						
	oral	LD50 mg/kg	4300	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	20 mg/l	Ratte					
	inhalativ Gas	ATE ppm	4500						
	Kohlenwasserstoffe, C9	-C12, n-Alka	ane, Isoalkane	e, Cyclene, Aromaten (2	2 - 25 %)				
	oral	LD50 mg/kg	>15000	Ratte					
	dermal	LD50 mg/kg	>3400	Ratte					
8050-09-7	Kolophonium								
	oral	LD50 mg/kg	2800	Ratte					



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

			DINI	TROL 447 Spray		
Überarbeite	t am: 20.11.2024		Ma	terialnummer: 30447		Seite 15 von 2
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		
1330-20-7	Xylol					
	oral	LD50 mg/kg	8700	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	2000	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	10-20	Ratte		
	inhalativ Gas	ATE ppm	4500			
100-41-4	Ethylbenzol					
	oral	LD50 mg/kg	3500	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 mg/kg	15400	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte		
	inhalativ Gas	ATE ppm	4500			

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Formaldehyde, polymer with 4-(1,1-dimethylethyl)phenol; Kolophonium)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %))

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

Allgemeine Bemerkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 16 von 21

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
1330-20-7	Xylol							
	Akute Fischtoxizität	LC50	780 mg/l	96 h				
	Kohlenwasserstoffe, C6-0	C7, n-Alkane	e, Isoalkane,	Cyclene,	<5% n-Hexan			
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	10-100	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)			
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	30-100		Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 1 - 10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	2,045	28 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)			
	Crustaceatoxizität	NOEC	1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureet	hylester						
	Akute Fischtoxizität	LC50	230 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)			
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	3300		Desmodesmus subspicatus	48 h		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	717 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	2900		Pseudomonas putida	16 h		
64-17-5	Ethanol							
	Akute Algentoxizität	ErC50	275 mg/l	72 h	Chlorella vulgaris			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 10000		Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Kohlenwasserstoffe, C9-0	C12, n-Alkar	ne, Isoalkane	, Cyclene	e, Aromaten (2 - 25 %)			
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l	10-30	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)			
	Akute Algentoxizität	ErC50	4,6 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l	10-22		Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
8050-09-7	Kolophonium							
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	400-410	72 h	Scenedesmus subspicatus			
	Fischtoxizität	NOEC	>1 mg/l	4 d	Danio rerio (Zebrabärbling)			
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	>10000	3 h	Belebtschlamm			
1330-20-7	Xylol							
	Akute Fischtoxizität	LC50	86 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)			
	Akute Algentoxizität	ErC50	2-8 mg/l		Selenastrum capricornutum			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1-10	48 h				
100-41-4	Ethylbenzol							



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447

Seite 17 von 21

Akute Algentoxizität	ErC50	5 mg/l	72 h	Alge	GESTIS	
Akute	EC50	4,75	48 h		GESTIS	
Crustaceatoxizität	mg/l					

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Methode	Wert	d	Quelle		
	Bewertung			•		
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, C	Cyclene, <5% n-Hexan				
	OECD 301F	98%	28			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterie	en).				
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester					
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	100 %	28			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).					
	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane,	Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)				
		74,7 %	28			
	Leicht biologisch abbaubar					

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1330-20-7	Xylol	3
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	3,4-5,2
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester	0,73
100-41-4	Ethylbenzol	3,15

BCF

Quelle	Spezies	BCF	Bezeichnung	CAS-Nr.
	Oncorhynchus mykiss	- , -	Xylol	1330-20-7
	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Xylol	1330-20-7

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 18 von 21

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in

Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in

Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch

gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße DRUCKGASPACKUNGEN

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:214.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

E0

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße DRUCKGASPACKUNGEN

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:214.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.



Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: E0

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:UN 195014.2. OrdnungsgemäßeAEROSOLS

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:2.114.4. Verpackungsgruppe:-



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 19 von 21

Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL Freigestellte Menge: E0 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße AEROSOLS, FLAMMABLE

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:2.114.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G Passenger LQ: Y203 Freigestellte Menge: E0

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

IATA-Maximale Menge - Passenger:

75 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

203
IATA-Maximale Menge - Cargo:

150 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

E0 : Y203

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase unter Druck

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Stowage Code:

SW1 Protected from sources of heat.

SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.

Segregation Code:

SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 20 von 21

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28, Eintrag 29, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus

68.8 % (565 a/l)

Farben und Lacken:

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch

chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

(94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder

stillende Mütter beachten.

Klassifizierung nach VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse (D): 2 - deutlich wassergefährdend

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

160223

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclics, <2% Aromaten

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 7,8,9,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

Aerosol: Aerosole

Flam. Lig: Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox: Akute Toxizität Asp. Tox: Aspirationsgefahr Skin Irrit: Hautreizung Eye Irrit: Augenreizung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 447 Spray

Überarbeitet am: 20.11.2024 Materialnummer: 30447 Seite 21 von 21

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufungsverfahren
Auf Basis von Prüfdaten
Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

ortiaut uci ii- u	ina Eon-Oatze (Nammer and Voltext)
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)